

Rotterdam. Der Auftakt des CHIO der Niederlande in Rotterdam war in der Dressur auch eine gelungene Rückkehr von Adeline Cornelissen auf die große Bühne mit dem lange verletzten Wallach Parzival.

Eine schönere und bessere Rückkehr in den ganz großen Sport hätte sich Adeline Cornelissen (Niederlande) selbst kaum ausmalen können. Zum Auftakt des Offiziellen Internationalen Reitturniers (CHIO) der Niederlande in Rotterdam gewann die 34 Jahre alte Weltcupsiegerin und zweimalige Europameisterin von 2011 auf dem inzwischen 17 Jahre alten Wallach Parzival den Grand Prix. Die fünf Richter, darunter Katrina Wüst (München), gaben dem Paar insgesamt 81,480 Prozentpunkte. Hinter der Olympia-Zweiten von London, deren Wallach seit letztem September nicht mehr im großen Sport gegangen war, belegte der dreifache Weltmeister Edward Gal auf Undercover (80,760) mit Abstand den zweiten Platz, auf den nächsten Rängen fanden sich ebenfalls niederländische Teilnehmer ein, die 27 Jahre alte EM-Team-Zweite Danielle Heijkoop auf Siro (76,96) und Gals Lebensgefährtin Hans Peter Minderhoud auf Johnson (76,68). Fünfte wurde die Schwedin Tinna Telde auf Santana (73,040), Sechste die Dänin Mikala Münter Gundersen auf My Lady (71,8).

Edward Gal (44) kam zusätzlich in einem weiteren internationalen Grand Prix mit Drei-Sterne-Status, außerhalb der Konkurrenz für die Reiter des CHIO mit 5-Sterne-Level, auf dem holländischen Hengst Voice (75,78) zum ersten Platz vor seinem Landsmann Diederik Van Silfhout auf Arlando (74,3) und Hans Peter Minderhoud auf Flirt (72,2). In der Dressur gehen deutsche Teilnehmer nur in den Wettbewerben für Reiter bis 25 Jahre an den Start.